

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsvergabe
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsvergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Frist Bieterfragen:	15.02.2018, 12:00 Uhr
Ende der Angebotsfrist:	27.02.2018, 12:00 Uhr
Ende der Bindefrist :	26.03.2018
Liefertermin:	KW 14-15/2018

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß UVgO)

<p>Öffentliche Ausschreibung</p> <p>Sanitärbedarf für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber</p> <p>Los 1: Hygiene</p> <p>Los 2: Papierkörbe/Gitterkörbe</p> <p>Los 3: Verbandswandschrank</p> <p>Geschäftszeichen: 14-18/1</p>
--

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- L 212 Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung für alle Lose inkl. Anlagen
- Leistungsverzeichnisse für die Lose 1 bis 3
- L 2150 Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung
von Leistungen

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- L 2130 Angebotsschreiben
- Leistungsverzeichnis/Leistungsverzeichnisse (vollständig ausgefüllt), für die Lose, für die ein Angebot abgegeben wird
- L 124 Eigenerklärung zur Eignung
- L 2330 Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen
- L 234 Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft
- L 235 Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer

D) die, soweit erforderlich, ausgefüllt auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers einzureichen sind:

- L 2330 Ergänzung des Verzeichnisses der Unterauftragnehmerleistungen um die Namen der Unterauftragnehmer
- L 124 Eigenerklärung zur Eignung (Unterauftragnehmer, andere Unternehmer)
- L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer

1. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen des Freistaats Bayern und für Rechnung:

Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 14
Regierungsplatz 540
84028 Landshut

2. Auskünfte werden erteilt, nicht beigelegte Unterlagen können eingesehen werden bei der

Regierung von Niederbayern
Regierungsplatz 540, 84028 Landshut
Fax: 0871/808-1002
E-Mail: ausschreibung-gu@reg-nb.bayern.de

3. Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen:

3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot für jedes Los gesondert (soweit für das entsprechende Los ein Angebot abgegeben wird) einzureichen:

- L 2130 Angebotsschreiben
- L 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Leistungsverzeichnis/Leistungsverzeichnisse (vollständig ausgefüllt), für die Lose, für die ein Angebot abgegeben wird

Wenn zutreffend:

- L 2330 Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen
- L 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- L 235 Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind erst auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers für jedes Los gesondert (soweit für das entsprechende Los ein Angebot abgegeben wurde) vorzulegen:

- L 2330 Ergänzung des Verzeichnisses der Unterauftragnehmerleistungen um die Namen der Unterauftragnehmer
- Vornamen, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer und Prokuristen (auf gesondertem Blatt)
- L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer – Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer und Prokuristen (auf gesondertem Blatt)
- L 124 Eigenerklärung zur Eignung (Unterauftragnehmer, andere Unternehmer)

4. Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Folgende Lose werden gebildet:

- Los 1: Hygiene
- Los 2: Papierkörbe/Gitterkörbe
- Los 3: Verbandswandschrank

5. Nebenangebote

- Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht
- Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
 - unter folgenden weiteren Bedingungen:

6. Angebotswertung

Kriterien für die Angebotswertung:

- Zuschlagskriterium Preis (Nebenangebote sind nicht zugelassen)
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebots ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen (ohne Skonto).

Maßgebend für die Angebotswertung ist der

- Nettopreis (d. h. ohne Umsatzsteuer)
 Bruttopreis (d. h. mit Umsatzsteuer)

Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten wird der von einem bevorzugten Bieter (= Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % gewertet. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, ist der Ermittlung des Abschlags auf den Preis nur derjenige Anteil zugrunde zu legen, den bevorzugte Bieter an dem Gesamtangebot der Bietergemeinschaft haben. Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das eines sonstigen Bieters, wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für behinderte Menschen, Inklusionsbetrieb oder anerkannte Blindenwerkstatt ist mit dem Angebot zu führen. Inländische Bieter führen den Nachweis der Eigenschaft als

1. Werkstätten für behinderte Menschen durch Vorlage der von der Bundesagentur für Arbeit ausgesprochenen Anerkennung nach § 225 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX),
2. Blindenwerkstätte durch Vorlage der Anerkennung im Sinn der §§ 5 und 13 des Blindenwarenvertriebsgesetzes,
3. Inklusionsbetriebe durch Abgabe einer Eigenerklärung, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Ausländische Bieter führen die Nachweise nach Nr. 1 und 2 durch Vorlage einer den dort genannten Bescheinigungen gleichwertigen Anerkennungsurkunde des Herkunftslandes. Wenn eine solche Urkunde nicht ausgestellt wird, kann der Nachweis durch eine eidesstattliche Erklärung vor einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder einer dafür qualifizierten Berufsorganisation des Herkunftslands geführt werden. Für ausländische Inklusionsbetriebe gilt Nr. 3 entsprechend.

7. Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben (unterschrieben) samt den geforderten Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

**Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 14 (z.Hd. Frau Lehner)
Regierungsplatz 540
84028 Landshut**

Das vollständige Angebot muss dort in 1-facher Ausfertigung bis zum Ende der Angebotsfrist eingegangen sein.

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und den beigefügten Angebotskennzettel zu versehen.

Die Angebotsfrist endet mit Ablauf des als Einreichungstermin festgesetzten Tages. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist kann das Angebot zurückgezogen werden.

Bis zum Ablauf der Bindefrist sind Sie an Ihr Angebot gebunden.

Ein Aufwandsersatz für die Erstellung des Angebots wird nicht gewährt.

8. Sonstiges:

Hinweise zu Vordruck L 124:

Ein Bieter gilt nur dann als geeignet, wenn alle im Vordruck L 124 geforderten Angaben beantwortet werden **und**

- der Jahresumsatz des Bieters (bezogen auf den Vergabegegenstand) jeweils mindestens den 2-fachen Betrag der Angebotssumme (bezogen auf ein Vertragsjahr) erreicht,
- mindestens drei Referenzen angegeben werden (mit Ansprechpartner und Telefonnummer) und die eingeholten Auskünfte / vorgelegten Referenzbescheinigungen keine Zweifel an der Eignung begründen,
- der Bieter in der Vergangenheit Aufträge der ausschreibenden Vergabestelle ordnungsgemäß ausführte (negative Erfahrungen des Auftraggebers beim Vertragsvollzug mit dem Bieter schließen die Eignung aus).
- Ein Wechsel der im L 124 benannten Referenzgeber ist nicht möglich.
- Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Eigenerklärungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber von Bietern schriftlich nachgewiesen werden müssen.

Anfragen zum Verfahren/Bieterfragen

Falls aus Sicht des Bieters in den Vergabeunterlagen sowie den Anlagen Unklarheiten oder Auslegungsfragen durch widersprüchliche, zu interpretierende oder fehlende Aussagen bestehen, so ist der Bieter aufgefordert, Unklarheiten und/oder wesentliche Auslegungsfragen, die bei Bearbeitung des Angebots erkannt werden, fristgerecht einzureichen.

Anfragen zum Verfahren und zum Inhalt der Ausschreibungsunterlagen können bis **15.02.2018, 12:00 Uhr** ausschließlich per E-Mail an Ausschreibung-GU@reg-nb.bayern.de (Betreff: Sanitärbedarf, 14-18/1) gestellt werden.

Später eingehende Fragen werden nicht berücksichtigt. Telefonische Auskünfte werden aus Gründen der Gleichbehandlung nicht erteilt.

Einen verbindlichen und jeweils aktuellen Stand der Informationen zu diesem Vergabeverfahren finden Sie nur auf der Homepage der Regierung von Niederbayern:

http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/1/fluechtlbetr_integration_la_stenausgl/ausschreibungen/index.php

Konkretisierungen/Änderungen der Vergabeunterlagen sowie die Antworten zu den Bieterfragen werden im Internet unter oben genanntem Link veröffentlicht. Die Bieterfragen als auch die Antworten dazu werden in einer Liste in anonymisierter Form auf der genannten Homepage eingestellt.

Fragen und Antworten sowie eventuelle **Konkretisierungen/Änderungen**, die auf der Homepage eingestellt sind, sind für das Vergabeverfahren und die zu erbringende Leistung **verbindlich**, d.h. sie werden zum Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Es obliegt alleine den Bietern, sich auf der oben genannten Homepage über den aktuellen Stand des Verfahrens zu informieren.

Bieter sind daher im eigenen Interesse gehalten, regelmäßig die oben genannte Internetseite auf Mitteilungen zu kontrollieren.

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen" (VOL/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

4.1 Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Unterauftragnehmerleistungen.

4.2 Soweit Bescheinigungen verlangt werden, ist für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

5 Nebenangebote

- 5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot die durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistungen angeben und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt die vorgesehenen Unterauftragnehmer benennen.

8 Angebotsfrist

Die Angebotsfrist läuft mit dem in der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebots“ genannten Termin ab.

Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Preise

- 1.1 Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis entspricht.
- 1.2 Die vereinbarten Preise beinhalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.
- 1.3 Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderungen der Leistung (§ 2)

Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr. 3 VOL/B eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich vor Ausführung der Leistung in Textform anzeigen.

3 Ausführungsunterlagen (§ 3)

- 3.1 Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als Ausführungsunterlagen gekennzeichnet sind.
- 3.2 Der Auftraggeber darf die vom Auftragnehmer beschafften Unterlagen für die Durchführung der Leistung und für ihre Erhaltung vervielfältigen und verwenden, für andere Zwecke nur mit Zustimmung des Auftragnehmers.

4 Ausführung der Leistungen (§ 4)

- 4.1 Betriebs-, Bedienungs-, Gebrauchsanweisungen und dergleichen sind auch ohne besondere Vereinbarung der zu erbringenden Leistung beizufügen.
- 4.2 Der Auftragnehmer darf Veröffentlichungen über die Leistung nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers vornehmen. Als Veröffentlichung in diesem Sinne gelten auch die Beschreibung der Ausführung, die Bekanntgabe von Zeichnungen, Berechnungen oder anderen Unterlagen, ferner Lichtbild-, Film-, Hörfunk- und Fernsehaufnahmen.

5 Holzprodukte (§ 4)

- 5.1 Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung müssen nach FSC/PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
- 5.2 Der Nachweis der Anforderungen aus Nr. 5.1 ist vom Auftragnehmer bei Anlieferung auf der Baustelle durch Vorlage eines Zertifikates von FSC oder PEFC oder eines Gleichwertigkeitsnachweises oder durch Einzelnachweis zu erbringen.
- 5.3 Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg oder dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

6 Unterauftragnehmer (andere Unternehmer) (§ 4 Nr. 4)

- 6.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Unterauftragnehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Unterauftragnehmer bei Anforderung eines Angebotes davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

- 6.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name und Anschrift des hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmers in Textform bekannt zu geben.
- 6.3 Sollen Leistungen, die Unterauftragnehmern übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu geben; die Nummern 6.1 und 6.2 gelten entsprechend.

7 Sprache

Alle Unterlagen und Äußerungen des Auftragnehmers müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Fremdsprachliche schriftliche Äußerungen Dritter (z. B. Bescheinigungen, sonstige Unterlagen von Behörden und Privaten) sind mit deutscher Übersetzung einzureichen. Die Übersetzung behördlicher Bescheinigungen muss vom Konsulat beglaubigt sein.

8 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Nr. 2), Antikorruptionsklausel

- 8.1 Unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte ist der Auftraggeber gem. § 314 BGB berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter
- aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
 - dem Auftraggeber oder dessen Mitarbeitern oder von diesem beauftragten Dritten, die mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrags betraut sind, oder ihnen nahestehenden Personen, Geschenke, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar in Aussicht stellt, anbietet, verspricht oder gewährt.
 - gegenüber dem Auftraggeber, dessen Mitarbeitern oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 StGB (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) fallen.
- 8.2 Wenn der Auftragnehmer nachweislich Handlungen gem. Nummer 8.1 a vorgenommen hat, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.
- 8.3 Bei nachgewiesenen Handlungen gem. Nummer 8.1 b oder 8.1 c ist der Auftragnehmer zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe 5 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet.
- 8.4 Die Ziffern 8.1b und 8.3 finden keine Anwendung, soweit es sich um sozial adäquates Verhalten im Sinne von Nummer IV des „Rundschreibens des BMI zum Verbot der Annahme von Belohnungen oder Geschenken in der Bundesverwaltung vom 8. November 2004“¹ handelt.
- 8.5 Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

9 Abrechnung (§ 15)

- 9.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind fortlaufend zu nummerieren.
- 9.2 In den Rechnungen sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen nach den Ordnungszahlen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses aufzuführen und mit Nettopreisen anzuzeigen. Der Umsatzsteuerbetrag ist mit dem Steuersatz hinzuzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung, gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, gilt der bei Fristablauf maßgebende Steuersatz.
- 9.3 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

¹ http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvwvbund_08112004_DI32101701.htm

Inhalt

1. Allgemeines	2
2. Rechtliche Grundlagen	2
3. Leistungsumfang und Lieferorte.....	3
4. Ansprechpartner	3
5. Liefertermin	3
6. Modalitäten Einzellieferung	3
7. Reklamation und Umtausch	4
8. Haftung	4
9. Geheimhaltungsverpflichtung.....	4
10. Preise und Vergütung	5
11. Abrechnung und Zahlung	5
13. Unterauftragnehmer	6
14. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung	6

1. Allgemeines

Die Regierung von Niederbayern ist zuständig für den Betrieb der staatlichen Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber (im Folgenden: GU) im Regierungsbezirk Niederbayern.

Für die Versorgung der Asylbewerber benötigt die Regierung von Niederbayern die im Leistungsverzeichnis (LV) näher bezeichneten Gegenstände des Sanitärbedarfs.

Im Folgenden wird der Freistaat Bayern, vertreten durch die Regierung von Niederbayern als Auftraggeber (AG) und der Dienstleister als Auftragnehmer (AN) bezeichnet.

Der AG sucht qualifizierte und zuverlässige Lieferanten, die den Sanitärbedarf zu den Bedingungen dieser Ausschreibung termingerecht liefern.

2. Rechtliche Grundlagen

Dieser Vertrag beschreibt den Auftragsgegenstand gemäß den Vorgaben des § 23 UVgO samt den von AG und AN zu erfüllenden gegenseitigen Leistungspflichten. Er stellt die Leistungsbeschreibung im Sinne des § 23 UVgO dar und ist nachfolgend kurz „Vertrag“ genannt.

Bestandteil des Vertrags ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Leistungsverzeichnis sowie Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 2003 (BAnz. Nr. 178a).

Sofern in diesem Vertrag, dem Leistungsverzeichnis oder in den sonstigen Vergabeunterlagen auf Normen, Spezifikationen, Qualifikationen, Gütezeichen oder Zertifizierungen jedweder Art Bezug genommen wird, verstehen sich diese in der Weise, dass vom Bieter „Gleichwertiges“ angeboten werden kann, wobei die Gleichwertigkeit vom Bieter mit Abgabe des Angebotes nachgewiesen werden muss.

Der AN hat bei der Ausführung seines öffentlichen Auftrags alle für ihn geltenden rechtlichen Verpflichtungen, insbesondere

- die Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften nach dem Arbeitssicherheitsgesetz sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sowie die
- die Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) Teil B (VOL/B) in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung (soweit nicht in diesem Vertrag etwas Abweichendes geregelt ist)

einzuhalten und die auf ihn fallenden Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung zu entrichten.

Zum Zeitpunkt der Auslieferung muss der Lieferumfang den neuesten einschlägigen Bestimmungen und Vorschriften, wie z.B. EG-Richtlinien, UVV, Gerätesicherheitsgesetz, CE-Zeichen, Umweltschutzbestimmungen etc. sofern zutreffend entsprechen.

3. Leistungsumfang und Lieferorte

Der Leistungsumfang bestimmt sich nach dem Inhalt der für die einzelnen Lose beiliegenden Leistungsverzeichnissen. Die Leistungsverzeichnisse enthalten Bestimmungen zu Menge, Mindestanforderungen, Zubehör, Farbe und weiteren Qualitätsmerkmalen.

Bei ca.-Angaben in den Leistungsverzeichnissen sind geringfügige Abweichungen, die die Beschaffenheit und Funktion nicht beeinträchtigen, möglich.

Die zu beliefernden Stellen (ca. 40 Anlieferungsstellen, Stand: 01/2018) befinden sich an verschiedenen Standorten im Regierungsbezirk Niederbayern.

Die Lieferorte und deren jeweilige Bedarfe sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4. Ansprechpartner

Der AN benennt innerhalb von fünf Kalendertagen nach Zuschlagserteilung einen für die Vertragsabwicklung verantwortlichen Ansprechpartner sowie einen Vertreter.

5. Liefertermin

Die Lieferungen haben innerhalb des Zeitraums KW 14 - KW 15/2018 zu erfolgen, es sei denn, vom AG wird ein späterer Termin genannt.

Die Lieferungen haben nach Terminvereinbarung zu erfolgen.

Der genaue Liefertermin (Datum und vermutliche Ankunftszeit) ist spätestens einen Tag vor Lieferung mit dem jeweils zuständigen Heimpersonal der Anlieferungsstelle abzustimmen.

6. Modalitäten Einzellieferung

- 6.1 Als Nachweis für die ordentliche Lieferung sind vom AN folgende Unterlagen für den AG vorzusehen:

Lieferschein in zweifacher Ausfertigung

Die Lieferung erfolgt gegen Nachweis, d.h. Empfangsbestätigung auf dem Lieferschein.

Die Bestätigung der jeweiligen Lieferung hat in jedem Fall durch eine annahmefähige Person (i.d.R. Heimleiter oder Hausmeister) zu erfolgen.

Der Name der annahmefähigen Person ist auf dem Lieferschein in Druckbuchstaben leserlich mit anzugeben.

Annahmefähig ist ausschließlich das jeweilige Heimpersonal der Anlieferungsstelle, es sei denn, eine andere Person kann eine von der Heimleitung erteilte schriftliche Vollmacht zur Annahme der Lieferung vorlegen.

Ein bestätigter Lieferschein ist der annahmefähigen Person auszuhändigen.

Der zweite bestätigte Lieferschein ist der Rechnung beizulegen und an die in Ziffer 11 genannte Stelle zu übersenden. Rechnungen, denen kein bestätigter Lieferschein durch eine annahmefähige Person beiliegt, werden nicht anerkannt.

6.2 Die Lieferung hat frei Haus zu erfolgen. Dies gilt auch, wenn sich der AN einer Spedition oder eines Paketdienstes bedient.

Falsche Zustellungen oder Retouren gehen zu Lasten des AN. Die Anlieferungsstellen sind angewiesen, die Annahme zu verweigern, wenn die Ware falsch oder nicht frei Haus geliefert wird.

Werden durch den AN falsch angelieferte Waren (z.B. Lieferung an eine Postfiliale) vom AG an die tatsächliche Anlieferungsstelle verbracht, so kann der AG von der entsprechenden Rechnung pauschal einen Betrag in Höhe von 10,00 € in Abzug bringen.

6.3 Die Anlieferungen sind während folgender Zeiten durchzuführen:

montags bis donnerstags von 08.00 bis 15.00 Uhr
freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr

Lieferungen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sind nicht zulässig.

Die Anlieferungsstellen sind nur während oben genannter Zeiten zur Annahme der Lieferung verpflichtet. Lieferungen außerhalb der genannten Annahmezeiten können zu Lasten des AN zurückgewiesen werden. Die Lieferung ist in diesem Fall erneut durchzuführen; die Kosten hierfür hat der AN zu tragen.

Die Übergabe der Lieferung muss zwingend an eine annahmefähige Person (siehe oben) erfolgen.

Eine Übergabe der Ware an Dritte ohne schriftliche Vollmacht oder das unbeaufsichtigte Abstellen der Ware vor bzw. in den Unterkünften erfolgt auf Gefahr des AN.

Teillieferungen sind nicht zulässig.

6.4 Sämtliche Modalitäten der Einzellieferungen (Ziffer 6.1 – 6.3) gelten auch, wenn sich der AN einer Spedition oder eines Paketdienstes bedient.

7. Reklamation und Umtausch

Bei Falsch- oder Schlechtlieferungen hat der AN für eine unverzügliche kostenlose Nachbesserung oder Nachlieferung zu sorgen.

8. Haftung

Der AN haftet für sämtliche Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die durch ihn oder seine Erfüllungsgehilfen in Erfüllung der vertraglichen Verbindlichkeiten schuldhaft verursacht werden.

Der AN stellt den AG von etwaigen Ansprüchen Dritter frei.

9. Geheimhaltungsverpflichtung

Über alle Vorgänge, die dem AN und dem von ihm eingesetzten Personal während ihrer Tätigkeit beim AG bekannt werden, ist strengstes Stillschweigen zu wahren.

Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Arbeitsauftrages bzw. der individuellen Arbeitsverträge bestehen.

Der AN hat sein Personal auf Geheimhaltung zu verpflichten. Der AN haftet für sämtliche Schäden, die dem AG durch Verstöße gegen diese Geheimhaltungsverpflichtung entstehen.

Er haftet insoweit für seine Mitarbeiter und sonstige, von ihm beauftragte Dritte.

10. Preise und Vergütung

Die Vergütung erfolgt entsprechend den angebotenen Einheitspreisen und nur nach der tatsächlich erbrachten Leistung. Die vereinbarten Preise sind Festpreise.

Die Preise sind abschließend, d.h. in den angebotenen Preisen sind alle vertraglich vereinbarten Leistungen einschließlich aller Nebenleistungen berücksichtigt. Auf diese Preise wird die MwSt. in der jeweils gültigen Höhe berechnet.

11. Abrechnung und Zahlung

Der AN hat eine Rechnung über die ausgeführten Lieferungen unter Zugrundelegung der vereinbarten Preise zu stellen.

Der AN stellt für jede Lieferung an eine Anlieferungsstelle eine separate Rechnung in einfacher Ausfertigung an folgende Adresse:

Regierung von Niederbayern
Sachgebiet 14
Regierungsplatz 540
84028 Landshut

Die Zahlung erfolgt nach Prüfung der Rechnung ausschließlich bargeldlos auf ein in der Rechnung angegebenes Konto.

Vorauszahlungen werden nicht geleistet.

Das Zahlungsziel beträgt 30 Tage ab Rechnungseingang. Die Zahlungsfrist beginnt erst dann zu laufen, wenn die Leistung erfüllt wurde und der AN dem AG eine ordnungsgemäße und prüfbare Rechnung samt den geforderten Nachweisen übergeben hat.

Als Nachweis für die ordentliche Lieferung ist der Rechnung der bestätigte unterschriebene Lieferschein durch eine annahmeherechtigte Person im Original – keine Kopie (Ziffer 6) beizulegen – ohne diesen Nachweis wird die Rechnung nicht anerkannt.

Rechnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Lieferadresse, Lieferdatum, Lieferschein-Nummer
- Rechnungsdatum, Rechnungsnummer
- für jeden gelieferten Artikel: Artikel-Nummer, Artikel-Bezeichnung, Liefermenge, Einheitspreis, Gesamtpreis
- tatsächlich gültiger Umsatzsteuersatz

Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN (z.B. eigene Zahlungsfristen) auf Rechnung/Lieferschein haben für den AG keine Gültigkeit.

13. Unterauftragnehmer

Die Einschaltung von nicht im Vergabeverfahren benannten Unterauftragnehmern durch den AN bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG.

Eine Beauftragung in diesem Sinne erfolgt im Namen und auf Rechnung des AN. Der AN steht für die Einhaltung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag durch den Unterauftragnehmer ein, soweit dieser nicht auf schriftliche Weisung des AG eingeschaltet wurde.

Der AN hat Unteraufträge nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu vergeben. Die Anforderungen an die Zuverlässigkeit und Fachkunde gemäß dem Vergabeverfahren gelten für sämtliche vom AN eingesetzten Unterauftragnehmer entsprechend.

Der AN stellt sicher, dass von ihm eingesetzte Unterauftragnehmer die dem AN obliegenden Verpflichtungen aus diesem Vertrag sowie dem LV nebst Anlagen in gleicher Weise umsetzen. Der AN kontrolliert dies in dem Maße wie der AG dies beim AN tun würde.

Sollen Leistungen, die Nachunternehmen übertragen sind, weitervergeben werden, so bedarf auch dies der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG. Die oben genannten Ausführungen gelten entsprechend.

14. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung

Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen – GWB – sind insbesondere Verabredungen und Verhandlungen mit anderen Bietern über

- die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
- die zu fordernden Preise,
- Bindungen sonstiger Entgelte,
- Gewinnaufschläge,
- Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
- Zahlungs-, Lieferungs- und andere Vertragsbedingungen, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen,
- Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
- Gewinnbeteiligungen oder andere Abgaben
- sowie Empfehlungen, es sei denn, dass sie nach § 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zulässig sind.

Solchen Handlungen des AN selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind.

Die übrigen Rechte des AG bleiben unberührt.

Anlieferstelle mit Anschrift		Bedarf Los 1		Bedarf Los 2		Bedarf Los 3	
		Pos. 1	Pos. 2	Pos. 3	Pos. 4	Pos. 5	Pos. 6
Abensberg	Bad Gögginger Weg 8+10 93326 Abensberg		10		6	4	
Bad Griesbach	Birketweg 33 94086 Bad Griesbach	3	3		3	1	
Böbrach	Maisried 6 94255 Böbrach	18	18	18		1	1
Bogen	Further Straße 57 94327 Bogen	6	6		4	6	1
Bogen Bahnhof	Bahnhofstraße 22 94327 Bogen	20	20		4	8	
Breitenberg	Passauer Straße 4 94139 Breitenberg	5	15		6	2	4
Büchlberg	Passauer Straße 7 94124 Büchlberg		8		8	5	
Eggenfelden- Taufkirchner	Taufkirchner Straße 10 84307 Eggenfelden	22	10		10		2
Fürstenstein	Dreiburgenstraße 40 94538 Fürstenstein	14	14	5	6	3	2
Fürstenzell	Passauer Straße 18-20 94081 Fürstenzell	40	25		12		3
Geisenhausen	Lochhamer Straße 1 84144 Geisenhausen	22	22	22			
Hartkirchen	Marktplatz 12 94060 Pocking	3	3		3	2	3
Hutthurm	Dreisesselstr. 8 + 10 94116 Hutthurm	12	12		12	10	
Kelheim-Altes Kloster	Klosterstraße 5 93309 Kelheim	12	12		12		2
Kelheim-Hafen	Abensberger Straße 9a 93309 Kelheim	25	25		12	6	3
Landshut- Kaserneneck 1	Niedermayerstraße 89 84036 Landshut	30	30		20		
Landshut- Kaserneneck 2	Niedermayerstraße 85 84036 Landshut	12	12		12		
Landshut- Porschestr.	Porschestr. 5 84030 Landshut	15	15		15	2	4
Landshut- Wittstraße	Wittstr. 6 84036 Landshut	12	12		12	5	
Mallersdorf	Marktstraße 36 84066 Mallersdorf	8	8		8		1
Mallersdorf-Ried	Ried 4 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg	2	2	2			
Obergangkofen	Kirchplatz 2 84036 Kumhausen	7	11		7	2	
Passau- Grubweg	Firmiingut 12 a 94034 Passau	1	1		1	2	
Passau- Hacklberg	Neue Rieserstraße 1-3 94036 Passau	10	10		10		1
Passau-"Maria Ward"	Neue Rieser Straße 27 94034 Passau	5					
Passau-Rittsteig	Alte Poststraße 58 94036 Passau	15	15		15		2
Passau- Schalding	Schaldinger Straße 48-50 94036 Passau	5	10		5		

Pfaffenberg	Marktplatz 3 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg	12	8		8	1	
Plattling	Preysingstraße 11 94447 Plattling	6	6		6	2	1
Poschetsried	Poschetsried 50 94209 Regen	1	1		1		1
Riedenburg	Hemauer Straße 2 a 93339 Riedenburg	6	4	4			1
Ruhstorf	Passauer Straße 3 94099 Ruhstorf a. d. Rott	4	4		4		
Salzweg	Büchlberger Straße 1 94121 Salzweg	1	1		1	2	
Schöllnstein	Schöllnstein 12 und 14 94547 Iggenbach	21	21	21			1
Straubing- Bahnhof	Äußere Passauer Straße 10 c 94315 Straubing	15	15		15	4	
Straubing-Mitte	Stadtgraben 20 94315 Straubing	10	10		6	5	2
Straubing-Ost	Schlesische Straße 131 94315 Straubing	10	10		8	5	
Thyrnau- Kellberg	Gut Wolfersdorf 1 94136 Thyrnau-Kellberg	2					4
Triftern	Unterer Markt 3, 5 und 7 84371 Triftern	10	10		10		3
Viechtach	Karl-Lankes-Straße 6 94234 Viechtach	8	8		8	2	2
Vilshofen	Galgenberg 10 94474 Vilshofen	20	12		12	1	
Waldkirchen	Graben 7 94065 Waldkirchen	4	10		10		2
Wallersdorf	Osenstraße 17 94522 Wallersdorf	6	6		6		2
ÜWH Landshut	Niedermayerstr. 87 84036 Landshut	10	10	10			
ÜWH Pocking	Bajuwarenstr. 15 94060 Pocking					7	
Gesamt		470	465	82	298	88	48

Los 1
- Hygiene -

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheit	Bedarf	Einheitspreis netto €	Gesamtpreis netto €
1	Seifenspender	Stück	470		
	aus robustem Metall/Edelstahl nachfüllbar - Nachfüllen durch Seife in Flaschen oder Kanistern (nicht durch einsetzbare Patronen) abschließbar (Schloss und Schlüssel im Lieferumfang enthalten), gut sichtbare Füllstandsanzeige Bedienung: kurzer Druckhebelspender unten (kein Armhebel, kein Sensor) Füllmenge: 500 ml tropffrei ausgestattet Aufputzmontage				
2	Papierhandtuchspender	Stück	465		
	aus robustem Metall/Edelstahl geeignet für Zick-Zack-Falz und Lagenfalz - eine problemlose Einzelentnahme der Tücher muss gewährleistet sein abschließbar (Schloss und Schlüssel im Lieferumfang enthalten) und mit Füllstandkontrolle (Sichtschlitz) Fassungsvermögen: ca. 500 Blatt Aufputzmontage Abmessung hxbxt: ca. 35x27x13 cm				

Gesamtsumme Pos. 1 und Pos. 2 netto		€
Preisnachlass ohne Bedingung auf Gesamtsumme netto	%	€
Mwst.	%	€
Gesamtsumme Pos. 1 und Pos. 2 brutto = Wertungssumme Los 1		€

Skonto 21 Tage Zahlungsziel	%
-----------------------------	---

Hinweise:

Bitte füllen Sie die "gelben" Felder mit den entsprechend geforderten Angaben aus. Es sind nur die Tabellenblätter für die Lose auszufüllen, für die Sie ein Angebot abgeben wollen. Wenn Sie jedoch für ein Los ein Angebot abgeben wollen, müssen Sie auch alle in dem Los enthaltenen Positionen anbieten (Muss-Positionen), anderenfalls wird Ihr Angebot ausgeschlossen. Die Gewährung von Preisnachlässen und Skonti liegt im Ermessen des Bieters. Skonti werden nicht gewertet, bleiben jedoch Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Los 2
- Papierkörbe/Gitterkörbe -

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheit	Bedarf	Einheitspreis netto €	Gesamtpreis netto €
3	Papierkorb, kleine Ausführung	Stück	82		
	kunststoffbeschichtetes Drahtgitter, weiß rilsaniert (widerstandsfähig gegen Säuren, Laugen und mechanische Beschädigungen) Fassungsvermögen: 25 Liter für Wandmontage				
4	Papierkorb, große Ausführung	Stück	298		
	kunststoffbeschichtetes Drahtgitter, weiß rilsaniert (widerstandsfähig gegen Säuren, Laugen und mechanische Beschädigungen) Fassungsvermögen: 60 Liter für Wandmontage				

Gesamtsumme Pos. 3 und Pos. 4 netto		€
Preisnachlass ohne Bedingung auf Gesamtsumme netto	%	€
Mwst.	%	€
Gesamtsumme Pos. 3 und Pos. 4 brutto = Wertungssumme Los 2		€

Skonto 21 Tage Zahlungsziel	%
-----------------------------	---

Hinweise:

Bitte füllen Sie die "gelben" Felder mit den entsprechend geforderten Angaben aus. Es sind nur die Tabellenblätter für die Lose auszufüllen, für die Sie ein Angebot abgeben wollen. Wenn Sie jedoch für ein Los ein Angebot abgeben wollen, müssen Sie auch alle in dem Los enthaltenen Positionen anbieten (Muss-Positionen), anderenfalls wird Ihr Angebot ausgeschlossen. Die Gewährung von Preisnachlässen und Skonti liegt im Ermessen des Bieters. Skonti werden nicht gewertet, bleiben jedoch Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Los 3
- Verbandswandschrank -

OZ	Leistungsbeschreibung	Einheit	Bedarf	Einheitspreis netto €	Gesamtpreis netto €
5	Verbandswandschrank DIN 13157	Stück	88		
	abschließbarer Wandschrank mit mind. zwei Schlüssel Stahlblech mit Notschlüsselfach 1 Zwischenboden zur Wandmontage Befüllung: Erste Hilfe Ausrüstung gemäß DIN 13157				
6	Verbandswandschrank DIN 13169	Stück	48		
	abschließbarer Wandschrank mit mind. zwei Schlüssel Stahlblech mit Notschlüsselfach 1 Zwischenboden zur Wandmontage Befüllung: Erste Hilfe Ausrüstung gemäß DIN 1369				

Gesamtsumme Pos. 5 und Pos. 6 netto		€
Preisnachlass ohne Bedingung auf Gesamtsumme netto	%	€
Mwst.	%	€
Gesamtsumme Pos. 5 und Pos. 6 brutto = Wertungssumme Los 3		€

Skonto 21 Tage Zahlungsziel	%
-----------------------------	---

Hinweise:

Bitte füllen Sie die "gelben" Felder mit den entsprechend geforderten Angaben aus. Es sind nur die Tabellenblätter für die Lose auszufüllen, für die Sie ein Angebot abgeben wollen. Wenn Sie jedoch für ein Los ein Angebot abgeben wollen, müssen Sie auch alle in dem Los enthaltenen Positionen anbieten (Muss-Positionen), anderenfalls wird Ihr Angebot ausgeschlossen.
 Die Gewährung von Preisnachlässen und Skonti liegt im Ermessen des Bieters. Skonti werden nicht gewertet, bleiben jedoch Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Regierung von Niederbayern Sachgebiet 14 Regierungsplatz 540 84028 Landshut	Absender:
	Tel.: Fax: E-Mail:

Ort Datum

Öffentliche Ausschreibung

Sanitärbedarf für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber

Geschäftszeichen: 14-18/1

Los : (Bitte eintragen)

Hinweis:

Dieses Formblatt ist für jedes Los, auf das Sie bieten möchten, gesondert auszufüllen und mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Angebotsschreiben:

Anlagen zu meinem/unserem Angebot:

- L 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Leistungsverzeichnis/Leistungsverzeichnisse (vollständig ausgefüllt), für die Lose, für die ein Angebot abgegeben wird
- L 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- L 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- L 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
-
-

(Falls zutreffend, bitte ankreuzen und beilegen)

- L 2330 Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen
- L 234 Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft
- L 235 Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer
- L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- L 124 Eigenerklärung der Unterauftragnehmer und ggf. für andere Unternehmer
-
-

1 Angebot

Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

Die geforderten Preisangaben tragen Sie bitte in die gelb hinterlegten Felder im Leistungsverzeichnis/in den Leistungsverzeichnissen Los 1 bis Los 3 ein.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Preisnachlass

Preisnachlässe werden ohne Bedingung gewährt und fließen in die Wertung ein. Skonti werden nicht gewertet, bleiben jedoch Inhalt des Angebots. Gewährte Preisnachlässe und Skonti werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

3 Bestandteile meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen, (VOL/B), Ausgabe 2003
- Unterlagen gemäß Formblatt L 2110 – Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B, C und D (soweit zutreffend beigelegt)

4 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Unterauftragnehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses bzw. der Leistungsbeschreibung als allein verbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines / unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines /unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote, abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen umfasst.

(Ort, Datum, Unterschrift(en)*; ggf. zusätzlich Stempel)

* Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben und muss zwingend von der Wertung ausgeschlossen werden.

Regierung von Niederbayern Sachgebiet 14 Regierungsplatz 540 84028 Landshut	Absender:
	Tel.: Fax: E-Mail:

Öffentliche Ausschreibung

Sanitärbedarf für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber

Geschäftszeichen: 14-18/1

Los : (Bitte eintragen)

Hinweis:

Dieses Formblatt ist für jedes Los, auf das Sie bieten möchten, gesondert auszufüllen und mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Eigenerklärung zur Eignung:

(Auszufüllen, soweit von der Vergabestelle angekreuzt)

Ich bin /Wir sind

- Bewerber*
- Bieter*
- Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*
- Nachunternehmer
- anderes Unternehmen*

*Zutreffendes bitte ankreuzen!

<input checked="" type="checkbox"/> <i>Angaben zum Umsatz (siehe Formblatt_L_2110)</i>	Jahr	Umsatz
Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen		€
		€
		€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich (wir) in den letzten 3 Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Angabe von Referenzen (siehe Formblatt_L_2110):

Bezeichnung/Beschreibung der Leistung und Angabe des Auftraggebers mit Telefonnummer und Namen des Ansprechpartners sowie Bezifferung des Auftragswerts:

1. Referenz:

2. Referenz:

3. Referenz:

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

- Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal.

Berufsgruppe/Lohngruppe	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
-------------------------	---------	---------	---------

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen:
unter der Nummer: _____
beim Amtsgericht: _____
- Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Sofern keine Registereintragung erforderlich ist und daher auch nicht vorliegt, bin ich/ sind wir bereit, auf gesondertes Verlangen eine entsprechende Begründung binnen fünf Tagen nachzureichen.

Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angaben zu Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Betrieb Mitglied folgender Berufsgenossenschaft ist:
- | Bezeichnung | Mitgliedsnummer |
|-------------|-----------------|
|-------------|-----------------|

(Bewerber, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.)

Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 31 Abs. 1 UVgO

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 oder 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 € wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150 a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Ort, Datum, Unterschrift¹
(Bitte unterschreiben)

¹Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist. Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig.

Regierung von Niederbayern Sachgebiet 14 Regierungsplatz 540 84028 Landshut	Absender:
	Tel.: Fax.: E-Mail:

Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen für Los Nr.: (Bitte eintragen)

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich nachfolgend die durch Unterauftragnehmer auszuführende Teilleistungen und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer.

Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistung	Namen der Unterauftragnehmer (nur nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle)

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft zu Los Nr.: (Bitte eintragen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)

(Stempel und Unterschrift)

(Ort) (Datum)

(Stempel und Unterschrift)

(Ort) (Datum)

(Stempel und Unterschrift)

(Ort) (Datum)

(Stempel und Unterschrift)

Regierung von Niederbayern Sachgebiet 14 Regierungsplatz 540 84028 Landshut	Absender:
	Tel.: Fax.: E-Mail:

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen zu Los Nr.:

(Unteraufträge/ Eignungsleihe)

(Bitte eintragen)

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) anderer Unternehmen bedienen wird:

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen werde(n)

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (erst nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle)

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (erst nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle)

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeiten der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Datum:
--------	--------

Name, gesetzliche Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens:
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen zu Los Nr.: (Bitte eintragen)

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter diesem mit den Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgende Leistungsbereich(e) zu Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil) Leistungen

Ort, Datum Unterschrift

<input type="checkbox"/>	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	--

Ort, Datum Unterschrift

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Bewerbungsbedingungen gefordert ist.

Achtung Angebot!

Bitte nicht öffnen!

**Bitte unverzüglich an Sachgebiet 14 (Zimmer E 18)
weiterleiten!**

Öffentliche Ausschreibung

Angebot zu 14-18/1

Ablauf der Angebotsfrist:

Dienstag, 27.02.2018, 12:00 Uhr



Wir bitten Sie, den Angebotsaufkleber farbig auszudrucken (bzw. manuell deutlich rot zu markieren), auszuschneiden und auf das verschlossene Kuvert mit Ihrem Angebot zu kleben.

Das Angebot muss spätestens zum Eröffnungs-/ Einreichungstermin verschlossen bei der in den Vergabeunterlagen genannten Stelle vorliegen.